

Gar zuvil zeyt wurd ich zubringen / wann  
ich alle besondere aigenschafften / vnnnd Tu-  
geten des Koltkrauts solte erzelen / welchs zu  
loben treffenliche leut all ihr witz / vnd ver-  
mögen daran gewendet haben. Will dero-  
wegen nur des jenigen meldung thun / wels-  
ches bisher durchaus veracht ist worden /  
als nemblich des stammens / oder stengels.  
Dann so man disen mit einem gar alten  
schweinen Speck biennet / vnd oberlegt / so  
vertreibt er das langkurtig seyten weh.

#### Von den Spinnen weben.

Die Spinnenwebe auß zeugnuß nit al-  
lein der Ergt / sonder auch der Poeten Tri-  
candri / welcher die Argney wider alle giffti-  
ge Thier Vers weiß gar schön / vnd künst-  
lich zusammen getragen hat / hat ein grosse  
Krafft vnd würckung / dem menschen zu nu-  
tzen vnnnd zu schaden. Desselben ich 13 / als  
welches nit zu meinem fürnehmen dienet /  
geschweigen vnnnd allein wazw sie nutzlich  
sey / handlen will. Dann so mans in ein tuch  
wickelt vnd dasselbig ober die Stirn / vnnnd  
c üij schlaff

schläfflegt/ so vertreibts das drittägig fie-  
ber: gleichfals stellet auch das Blut als  
bald/ also vbergeschlagen/ verhindert letst-  
lich auch die entzündung/ beyde in wunden  
vnd in schäden.

Von dem Hirn etlicher Thier.

Das Hasenhirn ist sehr nutzlich / wie das  
die alten durch die erfahrung bezeugen:  
Dann so man den Kindern die zän / vnd  
das entzündet zanfleisch damit reibe/ wach-  
sen ihm die zän gar bald. Gleichfals so et-  
wan einer bald erschrickt ohn beandelicher  
vrsachen/ bringt es ihn bald / so er offte das  
von ißset/ widerumb zu recht/ vnd macht in  
gewiß vnd fest inn seinen gedanken. So  
hab ich/ wie Plinius von der Arzney gelehrt  
hat/ mehr dann dreißsig Knäblin/ vnd mäg-  
dlin an dem vberflüssigen vnd vnempfind-  
lichen fließen des harns geholffen/ vñ inen  
nichts anders/ dann zu abents so sie schlaf-  
fen haben wollen gehn/ ab disem hir-  
n inn rottem Wein zutrincken  
geben.

Von